Objekt:	Berlin-Dahlem: Jagdschloss Grunewald von Nordosten
Museum:	Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de
Sammlung:	Handzeichnungen, Druckgraphik, Gemälde, Ansichten, Berlin
Inventarnummer:	LGV-Archiv, C 12 H-2-004

Beschreibung

Temperamalerei von Fritz Lafeldt, nach 1930
Darstellung der Anlage nicht von der häufiger dargestellten Südseite mit dem Eingang, sondern von der Ostseite mit dem alten Torhaus. Das Schloss ist ein Renaissancebau, der mehrfach leichte Veränderung erfuhr, aber das älteste erhaltene Schloss der Hohenzollern darstellt. Vor allem im 16. Jahrhundert war es Mittelpunkt der fürstlichen Jagd im Grunewald.
Fritz Lafeldt (geb. 1900 Görlitz) lebte seit seinem Studium als freischaffender Maler und Graphiker, besonders Gebrauchsgraphiker, in Berlin und ist dort in Wilmersdorf 1930–1978 (Telefonbuch) nachweisbar. 1956–1980 war er Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler.

Bez. li. u. "FRITZ LAFELDT".
Provenienz: Erworben 2019 im Handel.

Literatur zum Künstler: Der Jakob-Böhme-Bund und Joseph-Anton Schneiderfranken, http://www.organisationzurumwandlungdeskinos.de/uploads/pdf/Der%20Jakob-B%C3%B6hme-Bund%203.pdf, S. 25.

Grunddaten

Material/Technik:	Tempera auf braunem Tonpapier (in einem verstärkten Passepartout)

Maße:	Blattgröße (lichte Maße im Passepartout): Höhe 25,2 cm, Breite 36,3 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	Nach 1930
	wer	Fritz Lafeldt (1900-)
	wo	Berlin
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Jagdschloss Grunewald
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Grunewald (Forst)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Dahlem

Schlagworte

- Gebäudeansicht
- Handzeichnung
- Jagdschloss
- Schloss (Architektur)
- Temperabild